

Tagungshaus

Tagungszentrum Marienhöhe
Josef-Kentenich-Weg 1
97074 Würzburg
www.schoenstatt-wuerzburg.de

Hinweis:

Am Symposium können bis zu 45 Personen teilnehmen. Im Tagungszentrum sind 20 Einzelzimmer reserviert, welche für die ersten 20 Anmeldungen vorgehalten werden. Weitere Teilnehmer/innen finden leicht in Würzburg ein Hotel (z.B. B&B-Hotel: 50,- € ÜoF).

Tagungsgebühren

- mit Übernachtung im Veranstaltungszentrum: 90,- €
- ohne Übernachtung im Veranstaltungszentrum: 55,- €

Die Tagungsgebühren decken Mahlzeiten, Kaffeepausen, Kosten für die Referenten/in und Miete des Tagungsraums ab.

Bitte überweisen Sie Ihre Tagungsgebühren bis 12.12.2013 auf folgendes Konto:

Kto.-Nr.: 7110456

BLZ: 75090300

Liga-Bank Freiburg

Kontoinhaberin: Prof. Dr. Mirjam Schambeck sf

Anmeldung

bis 5.12.2013

*über das Sekretariat des Lehrstuhls für Religionspädagogik
an der Universität Freiburg*

per E-Mail an: sekretariat.relpaed@theol.uni-freiburg.de

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob eine Übernachtung im Tagungszentrum gewünscht wird.



Inklusion – religionspädagogisch perspektiviert und angefragt

37. Symposium der AKRK-Sektion Didaktik

10.–11.01.2014

Tagungszentrum Würzburg

Seit der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland im Jahr 2009 sind auch die Schulen herausgefordert, die Chancengleichheit von Menschen mit Behinderungen nicht nur idealtypisch, sondern alltäglich konkret zu gewährleisten.

Vor diesem Hintergrund wurde die Separierung von Schüler/innen mit Förderbedarf in Frage gestellt und die gemeinsame Beschulung aller unter dem Stichwort Inklusion auf die bildungspolitische Agenda gehoben. Die Frage nach Differenzierungen und/oder gemeinsamem Lernen, die das deutsche Bildungssystem seit den 1970er-Jahren begleitet, ist damit unter anderem Gesicht neu zu verhandeln.

Seitdem gibt es ein Ringen von Behörden, Sonderpädagogik-Verbänden und den wissenschaftlichen Begleitdisziplinen, wie Inklusion zu verstehen ist und angemessen umgesetzt werden kann.

Die Tagung perspektiviert das Thema Inklusion religionspädagogisch, indem die kontroverse bildungspolitische Diskussion kritisch beleuchtet, Inklusion religionspädagogisch und theologisch ausgelotet, schon gestartete Modelle von Inklusion im Religionsunterricht vorgestellt und diskutiert werden sollen und die von den schulischen Behörden angekündigten Konkretionen von Inklusion kennengelernt und reflektiert werden.

Referent/innen

Prof. Dr. Hans Mendl

Inhaber des Lehrstuhls für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts am Department für Katholische Theologie an der Universität Passau

PD Dr. Anita Müller-Friese

Privatdozentin für evangelische Theologie / Religionspädagogik an der PH Karlsruhe, Studienleiterin für Sonderschulen und Waldorfschulen am RPI der Evangelischen Landeskirche in Baden

MR Erich Weigl

Referent für Sonderpädagogik im Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München

Prof. Dr. Agnes Wuckelt

Professorin für Religionspädagogik am Fachbereich Theologie der Katholischen Hochschule NRW, Paderborn

Programm

Freitag, 10.01.2014

14:30 Uhr Kaffee

15:00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Mirjam Schambeck sf, Universität Freiburg

15:15 Uhr - 16:45 Uhr

Recht und Gerechtigkeit üben – Pädagogische und theologische Implikationen des Inklusionsansatzes in der Schule

Prof. Dr. Agnes Wuckelt, Kath. Hochschule NRW, Paderborn

Diskussion

15 min Pause

17:00 Uhr

Vielfältig lernen. Religionspädagogische Prinzipien und didaktische Konkretionen inklusiven RUs, 1. Teil

PD Dr. Anita Müller-Friese, RPI der evangelischen Landeskirche Baden, Karlsruhe

Diskussion

18:00 Uhr Abendessen

19:00 Uhr - 19:45 Uhr

Vielfältig lernen, 2. Teil

PD Dr. Anita Müller-Friese, RPI der evangelischen Landeskirche Baden, Karlsruhe

Diskussion

20:00 Uhr

Posterpräsentationen von Nachwuchswissenschaftler/innen* anschließend: Abendlicher Ausklang

Samstag, 11.01.2014

07:45 Uhr Möglichkeit zur Teilnahme am Morgengebet

08:00 Uhr Frühstück

09:00 Uhr **Statements (jeweils 25 min)**

Inklusion – Anspruch und Grenzen.

Ein religionspädagogischer Einwurf

Prof. Dr. Hans Mendl, Universität Passau

Der bayerische Weg der Inklusion durch eine Vielfalt schulischer Angebote

MR Erich Weigl, Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München

Diskussion über die beiden Statements

11:15 Uhr

Bilanzierung und Ausblick

Prof. Dr. Sabine Pemsel-Maier

12:00 Uhr **Mittagessen – Abschluss des Symposions**

*** Infos und Postieranmeldung bei mirjam.schambeck@theol.uni-freiburg.de**